

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

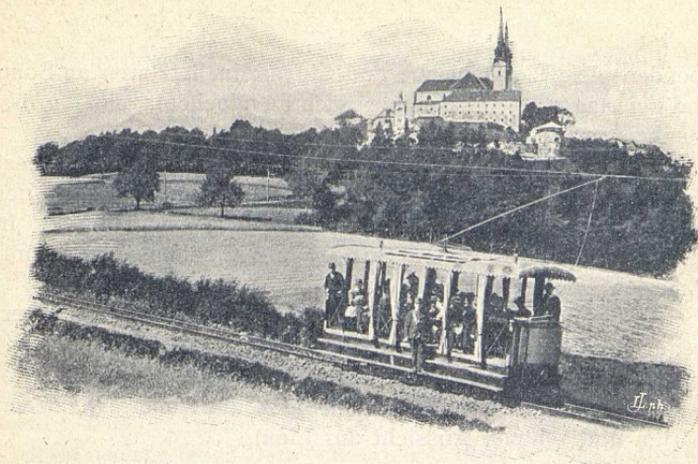
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Motorwagen der elektrischen Bahn auf den Pöstlingberg.

Elektrische Bahn auf den Pöstlingberg.

Gegenüber der Landeshauptstadt Linz, durch die Reichsbrücke mit ihr verbunden, breitet sich die gewerbeleissige Stadt **Urfahr** aus. Im Norden von Urfahr erhebt sich der **Pöstlingberg** (537 m), dessen Wallfahrtskirche weit ins Land schaut. War diese Kirche, deren Grundstein Graf Gundemar von Starhemberg im Jahre 1742 gelegt, schon bisher wegen des Madonnenbildes von Tausenden frommer Waller und der Berggipfel wegen seiner entzückenden Aussicht von Tausenden Naturfreunden besucht, so ist gegenwärtig der Pöstlingberg infolge der **Bergbahn**, die um einen geringen Preis von jedem Punkte der Stadt den Reisenden mühelos hinaufbefördert, der beliebteste Ausflugsort geworden.

Es ist das Verdienst der Begründer der Elektrizitäts-Gesellschaft, der Reisewelt und den Bewohnern des Donauthales diesen ganz einzigen Aussichtspunkt erschlossen zu haben. Der Erfolg hat diese Mühen gekrönt; im Jahre 1900 wurden in der Fahrzeit vom 1. April bis zum Spätherbst allein 184.501 Personen auf der Bergbahn gezählt und der Verkehr steigt fortwährend.

Die **Pöstlingbergbahn**, eine elektrische Adhäsionsbahn von drei Kilometer Länge, mit einer Maximalsteigung von 10,5% und